

ZWISCHENBERICHT

ZUM ERSTEN HALBJAHR 2021

SCHWÄBISCH

WE ARE ONE

**ENTWICKLUNGS
HUNGRIG**

Uzin Utz

Der Konzern im Überblick

	01.01.2021- 30.06.2021	01.01.2020- 30.06.2020	Veränderung	Veränderung
Umsatzerlöse	221.667	186.896	34.771	18,6%
Umsatz - Inland	83.125	74.447	8.678	11,7%
Umsatz - Ausland	138.542	112.449	26.092	23,2%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	28.991	15.453	13.538	87,6%
EBIT-Marge	13,1%	8,3%		
Investitionen zum zweiten Quartal	9.036	4.937	4.099	83,0%
Mitarbeiter (durchschnittlich, Vollzeitäquivalent, exklusiv Auszubil- dende)	1.370	1.326	44	3,3%
Personalaufwand	54.524	50.116	4.408	8,8%

Die Berichterstattung erfolgt in TEUR, nach IFRS, ungeprüft. Dadurch kann es bei der Addition zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in EUR basiert.

Konzern-Zwischenlagebericht

Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Aktivität ist in den ersten drei Monaten des Jahres 2021 um 1,8 % gegenüber dem Vorquartal gesunken. Die kräftige Erholung der deutschen Wirtschaft von der ersten Coronawelle hatte damit vorübergehend einen Dämpfer erfahren.

Der ausschlaggebende Grund hierfür war die nachlassende Wertschöpfung im Baugewerbe. Des Weiteren mussten auch der Handel und kontaktintensive Dienstleistungsunternehmen aufgrund von Schließungen mit Verlusten kämpfen.

Seit Ende April hat sich die Situation in Bezug auf das Infektionsgeschehen mit COVID-19 deutlich verbessert und in Bezug auf die Imp fzahlen ist ein deutlicher Fortschritt zu sehen. Durch Infektionsschutzmaßnahmen konnte der Handel wieder an Fahrt aufnehmen und auch die Mobilität der Menschen stieg deutlich an, was ebenfalls den Konsum ankurbelt. Das Bruttoinlandsprodukt ist im zweiten Quartal 2021 gegenüber dem ersten Quartal 2021 um 1,5 % (preis-, saison- und kalenderbereinigt) gestiegen.

Im Einzelhandel ohne Kfz stiegen die Umsätze wieder an. Im Mai sind diese im Vergleich zum Vormonat um 4,2 % gestiegen. Maßgebliche Gründe für diesen Anstieg sind der verbesserte Pandemieverlauf und die damit einhergehenden Lockerungen. Der Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln verzeichnete ein bedeutendes Umsatzplus von 6,7 % im Vergleich zum Vormonat.

Der wachsende Mangel an Baumaterialien hat sich zum Ende des ersten Halbjahres hingegen deutlich zugespitzt. Die Rohstoffversorgung bereitet Sorgen durch die massiv erhöhten Energie- und Rohstoffpreise. Zudem dämpfen Lieferengpässe und –verzögerungen den Aufschwung der Gesamtkonjunktur.

Branchenentwicklung

Trotz Rückgang des ifo-Geschäftsklimaindex zeigt sich im Bauhauptgewerbe eine Verbesserung des Geschäftsklimas. Das Bauhauptgewerbe verzeichnete laut dem Statistischen Bundesamt in Wiesbaden im Mai einen Anstieg neuer Aufträge von 8,4 % gegenüber dem Vorjahresmonat (real, kalender- und saisonbereinigt). Im Vergleich zum Vormonat April sank der Auftragseingang um 1,3 % (real, kalender- und saisonbereinigt).

Mit ihrer aktuellen Lage waren die Unternehmen im Bauhauptgewerbe zufriedener und es zeigte sich ein Anstieg des Erwartungsindikators zum dritten Mal in Folge.

Im Gegensatz dazu ist der Index im Verarbeitenden Gewerbe jedoch gesunken. Grund für diesen Rückgang waren die weniger optimistischen Erwartungen der Unternehmen. Die Kapazitätsauslastung zeigt einen Anstieg von 85,9 % auf 87,1 %. Probleme sind jedoch die Knappheit bei den Vorprodukten und der Fachkräftemangel.

Inzwischen hat sich die Situation hinsichtlich der Materialengpässe in der Baubranche dramatisch zugespitzt. Eingeschränkte Verfügbarkeiten von Rohstoffen und längere Lieferfristen setzen die Baustoffproduzenten unter Druck. Die Gründe hierfür reichen von fehlenden Rohstoffen, Produktionsengpässen, Mangel an Frachtcontainern bis zu fehlendem Verpackungsmaterial.

Das Geschäftsklima im Dienstleistungssektor hat sich ebenfalls verschlechtert. Die Dienstleister waren mit ihren laufenden Geschäften zwar zufriedener, blicken jedoch weniger optimistisch auf die kommenden Monate.

Im Handel ist der Index ebenfalls gesunken. Lieferengpässe stellen auch im Handel ein großes Problem dar.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Vorjahreszahlen in Klammern

Ertragslage

Die Uzin Utz Group konnte ein sehr erfolgreiches erstes Halbjahr 2021 verzeichnen.

Im ersten Halbjahr 2021 erzielte der Konzern einen Umsatz in Höhe von 221,7 Mio. EUR (186,9). Der Auslandsanteil stieg um 2,3 Prozentpunkte auf 62,5 % (60,2).

Das Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von 29,0 Mio. EUR (15,5) ist gegenüber dem Vorjahresergebnis signifikant gestiegen.

Das Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) liegt mit 28,4 Mio. EUR (14,6) deutlich über Vorjahr.

Das Konzernergebnis nach Steuern stieg auf 20,5 Mio. EUR (10,2).

Die Materialeinsatzquote im Konzern in Höhe von 43,1 % (43,1 %) entspricht dem Vorjahresniveau.

Das Abschreibungsvolumen stieg auf 7,6 Mio. EUR (7,2).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 35,2 Mio. EUR im Vorjahr auf 37,4 Mio. EUR in 2021.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) liegt mit 36,6 Mio. EUR um 14,0 Mio. EUR über dem Vorjahreswert des Vergleichszeitraums (22,7).

Das Finanzergebnis lag mit -0,6 Mio. EUR 0,2 Mio. EUR über dem Vorjahr (-0,8).

Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2021 erhöhte sich die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr von 1.326 auf 1.370. Zusätzlich wurde durchschnittlich 43 jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht (50). Die Personalkostenquote sank um 2,2 Prozentpunkte von 26,8 % auf 24,6 %. Absolut stiegen die Personalkosten um rund 4,4 Mio. EUR von 50,1 Mio. EUR auf 54,5 Mio. EUR.

Vermögenslage

Aufgrund der besseren Vergleichbarkeit beziehen sich alle Vorjahresvergleiche zur Bilanz auf den Stichtag 30. Juni 2020.

Die Bilanzsumme stieg um rund 18,9 Mio. EUR auf 348,9 Mio. EUR (330,0).

Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens sank von 56,3 % auf 54,6 %, das restliche Vermögen entspricht somit 45,4 % (43,7) der Bilanzsumme.

Die Kundenforderungen stiegen von 46,6 Mio. EUR auf 55,2 Mio. EUR.

Die Vorräte stiegen um 1,6 Mio. EUR von 52,8 Mio. EUR auf 54,5 Mio. EUR.

Abgesehen von den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, stellt das komplette Vermögen nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar.

Die flüssigen Mittel nahmen um 4,4 Mio. EUR von 30,5 Mio. EUR auf 34,8 Mio. EUR zu.

Finanzlage

Das Eigenkapital beträgt 204,0 Mio. EUR (174,4) und liegt mit einem Anteil von 58,5 % (52,8) an der Bilanzsumme nach wie vor deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sanken insgesamt um 17,0 Mio. EUR auf 18,3 Mio. EUR (35,3).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 15,0 Mio. EUR auf 24,4 Mio. EUR.

Die kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich insgesamt um 4,6 Mio. EUR auf 26,1 Mio. EUR (21,5).

Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme sank von 25,5 % im Vorjahr auf 24,7 % im Jahr 2021.

Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme sank ebenfalls auf 16,9 % (21,7) und lag bei 58,8 Mio. EUR nach 71,5 Mio. EUR im Vorjahr.

Ausblick

Die Impffortschritte gegen Covid-19 bringen eine Aufhebung der bestehenden wirtschaftlichen Beschränkungen allmählich mit sich. Bis Ende 2021 wird dies zur konjunkturellen Erholung beim Handel und in der Dienstleistungsbranche führen. Aufgrund von Engpässen bei der Lieferung von Vorprodukten, dürfte der industrielle Boom jedoch kurzfristig etwas abkühlen.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet ein Wachstum der Weltwirtschaft im kommenden Jahr 2022 von 4,9 %, dies entspricht 0,5 Prozentpunkte mehr als noch im April angenommen. Diese Entwicklung soll von einem stärkeren Wachstum der Industrieländer (4,4 %) angetrieben werden, hauptsächlich durch höhere staatliche

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Ausgaben in den USA und der EU. Wiederum soll das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Schwellen- und Entwicklungsländer um 5,2 % wachsen. Dies entspricht einer Steigerung von 0,2 Prozentpunkten gegenüber der Schätzung im April.

Die globale Erholung der Wirtschaft ist jedoch von der weiteren Entwicklung der Pandemie abhängig. Die Wachstumsprognose für die USA liegt laut IWF für kommendes Jahr bei 4,9 %. Ebenfalls die deutsche Wirtschaft soll 2022 stärker ansteigen. Nach der Prognose im April von 3,4 % erwartet der IWF nun ein Wachstum von 4,1 %. Für das Jahr 2021 wird weiter von einem Anstieg von 3,6 % ausgegangen. Grund für die hohe Wachstumsprognose der Weltwirtschaft des IWF ist die Rezession vieler Staaten im Vorjahr wegen der Corona-Krise, die nun wieder aufgeholt wird.

Vor dem Hintergrund der angespannten Situation an den Beschaffungsmärkten geht die Uzin Utz Group von weiteren Herausforderungen im zweiten Halbjahr 2021 aus. Aufgrund der zunehmenden Dauer von Versorgungsengpässen bei der Rohstoff-Beschaffung werden auch im kommenden Halbjahr Produktionseinschränkungen erwartet. Darüber hinaus werden überproportionale Preissteigerungen vermutet, welche den weiteren Geschäftsverlauf beeinträchtigen würden.

Auf Basis des starken ersten Halbjahres 2021 blickt die Uzin Utz Group insgesamt dennoch zuversichtlich in das kommende Halbjahr. Entgegen der Prognose im Geschäftsbericht 2020 erwartet das Management aufgrund des positiven ersten Halbjahres für das Geschäftsjahr 2021 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) über Vorjahr.

	30.06.2021	30.06.2020
Ergebnis nach Steuern je Aktie verwässert und unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis nach Steuern	3,98	2,01
Durchschnittl. Mitarbeiteranzahl inkl. Auszubildende	1.413	1.376

	30.06.2021	30.06.2020
Umsatzerlöse	221.667	186.896
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen / Leistungen	-1.212	-1.005
Gesamtleistung	220.454	185.891
Sonstige betriebliche Erträge	3.144	2.121
Materialaufwand	95.081	80.079
Personalaufwand	54.524	50.116
Abschreibungen	7.649	7.213
Sonstige betriebliche Aufwendungen	37.353	35.151
Betriebsergebnis (EBIT)	28.991	15.453
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	25	-42
Finanzerträge	43	37
Finanzaufwendungen	685	834
Finanzergebnis	-617	-839
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	28.375	14.614
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.874	4.371
Ergebnis nach Steuern	20.500	10.244
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	20.069	10.140
Nicht beherrschende Anteile	431	104

Sonstiges Ergebnis, nach Steuern

Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gesamtergebnisrechnung umgliedert werden	259	-275
Unterschied aus Währungsumrechnung	239	-300
Erträge aus Finanzinstrumenten	21	27
darauf entfallene latente Steuern	-1	-2
Sonstiges Ergebnis - nach Steuern	259	-275
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	258	-272
Nicht beherrschende Anteile	1	-3
Gesamtergebnis - nach Steuern	20.759	9.969
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	20.327	9.868
Nicht beherrschende Anteile	433	101

Konzern-Bilanz

	30.06. 2021	31.12. 2020	30.06. 2020
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	35.520	36.331	37.088
Sachanlagen	144.481	140.706	136.938
Nutzungsrechte	6.360	6.218	6.798
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1.363	1.374	1.360
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.769	2.848	3.645
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.947	5.181	5.094
Langfristige Forderungen aus Ertragsteuern	0	0	0
Aktive latente Steuern	4.196	3.941	4.429
Übrige Vermögenswerte	96	112	81
Langfristige Vermögenswerte	199.733	196.712	195.434
Vorräte	54.472	48.354	52.825
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.179	28.626	46.577
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuern	290	840	783
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	4.385	5.314	3.907
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.834	39.303	30.478
Kurzfristige Vermögenswerte	149.160	122.438	134.571
Bilanzsumme	348.894	319.150	330.005
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	15.133	15.133	15.133
Kapitalrücklage	26.962	26.962	26.962
Gewinnrücklagen	159.707	147.199	130.181
Summe EK der Anteilseigner des Mutterunternehmens	201.802	189.294	172.275
Nicht beherrschende Anteile	2.232	1.997	2.109
Eigenkapital	204.034	191.291	174.384
Rückstellungen für Pensionen und andere Verpflichtungen	8.925	8.844	8.609
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	36.588	38.406	47.166
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	3.238	3.296	3.831
Passive latente Steuern	10.051	10.145	11.502
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3	6	342
Langfristige Verbindlichkeiten	58.805	60.697	71.450
Rückstellungen	26.100	15.781	21.479
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15.668	16.486	31.912
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2.620	3.288	3.351
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	228	10	16
Verbindl. a. Lieferungen und Leistungen	24.427	15.013	15.035
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	6.141	4.213	1.849
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.871	12.371	10.530
Kurzfristige Verbindlichkeiten	86.054	67.162	84.171
Fremdkapital	144.859	127.860	155.621
Bilanzsumme	348.894	319.150	330.005

Konzern-Kapitalflussrechnung

	30.06. 2021	30.06. 2020
Ergebnis nach Steuern	20.500	10.244
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.649	7.213
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	10.399	7.147
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-25	42
+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.383	22
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-27.019	-15.249
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	3.829	1.941
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13.951	11.360
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.986	-4.448
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens / Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-418	-214
+/- Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens / Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.403	-4.669
- Auszahlungen an Unternehmerseigner und Minderheitsgesellschafter	-8.016	-6.558
+/- Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten / Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-5.165	-3.398
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-13.181	-9.956
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-6.633	-3.265
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	189	-187
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	39.256	21.101
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	32.812	17.649
Zusammensetzung Finanzmittelfonds Konzern		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	34.834	30.478
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	-2.022	-12.829
Finanzmittelbestand	32.812	17.649

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen			Abzugsbetrag eigene Anteile	Summe EK der Anteilseigner des MU	Eigenkapital Minderheiten	Konzern-eigenkapital
			Erwirtschaftetes Eigenkapital	Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	Sonstige Rücklagen				
Stand am 01.01.2020	15.133	26.962	127.068	6.068	-6.266	0	168.965	2.008	170.972
Konzernjahresergebnis	0	0	10.140	0	0	0	10.140	104	10.244
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-297	25	0	-272	-3	-275
Gesamtergebnis	0	0	10.140	-297	25	0	9.868	101	9.969
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	-6.558	0	0	0	-6.558	0	-6.558
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 30.06.2020	15.133	26.962	130.651	5.771	-6.241	0	172.276	2.109	174.384
Stand am 01.01.2021	15.133	26.962	149.557	4.459	-6.817	0	189.294	1.997	191.291
Konzernjahresergebnis	0	0	20.069	0	0	0	20.069	431	20.500
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	238	20	0	258	1	259
Gesamtergebnis	0	0	20.069	238	20	0	20.327	433	20.759
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	-7.819	0	0	0	-7.819	-197	-8.016
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 30.06.2021	15.133	26.962	161.807	4.697	-6.796	0	201.802	2.232	204.034

Konzern-Segmentberichterstattung zum 30. Juni 2021

	Deutschland		Niederlande	
	Verlegesysteme	Oberflächenpflege und -veredelung	Verlegesysteme	Großhandel
Außenumsatz	75.081	11.755	24.239	21.019
Vorjahr	66.173	9.773	20.117	17.920
Innenumsatz	22.694	5.783	10.136	168
Vorjahr	17.683	4.759	7.329	106
Umsätze gesamt	97.775	17.539	34.376	21.187
Vorjahr	83.857	14.532	27.446	18.027
Segmentergebnis EBIT	8.968	4.643	4.358	928
Vorjahr	4.553	3.046	2.956	375

Westeuropa	Süd-/Osteuropa	Sonstige	Anpassungen	Konzern
29.397	9.014	51.161	0	221.667
20.805	7.662	44.445	0	186.896
4.667	2.703	7.282	-53.433	0
4.067	2.290	5.694	-41.929	0
34.064	11.717	58.443	-53.433	221.667
24.872	9.952	50.140	-41.929	186.896
3.139	1.266	5.863	-173	28.991
1.142	1.006	2.502	-126	15.453

Überleitung

Die Überleitung der Summe der operativen Segmentergebnisse auf das EBIT im Konzern ergibt sich wie folgt:

	30.06.2021	30.06.2020
Summe Segmentergebnis EBIT	29.164	15.579
Summe Segmentergebnis nicht operativer Segmente	71	73
Konsolidierungen	-244	-199
Konzern-Ergebnis EBIT	28.991	15.453

Erläuterungen zum Halbjahresabschluss Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Dieser Zwischenabschluss wurde nach den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Die Aufstellung des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2021 und der Vergleichszahlen aus dem Vorjahr erfolgten unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses 2020. Eine Beschreibung dieser Grundsätze ist im Anhang des Konzernabschlusses 2020 im Einzelnen veröffentlicht. Diese sind auch im Internet unter www.uzin-utz.com im Bereich Investor Relations / Finanzberichte / Geschäftsberichte / Geschäftsbericht 2020 abrufbar.

Die Konzern-Zwischenabschlüsse werden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2021 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß IAS 7 unter Anwendung der indirekten Methode für den Cashflow aus der operativen Tätigkeit, ausgehend vom Jahresüberschuss, aufgestellt. Die Kapitalflussrechnung ist in die drei Bereiche operative Geschäftstätigkeit, Investition und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß IFRS 8 „Operating Segments“. Die Segmente werden grundsätzlich nach ihrer internen Organisations- und Berichtsstruktur und den rechtlichen Einheiten ausgewiesen, wobei diese unter Berücksichtigung regionaler Verantwortungsbereiche zusammengefasst werden. Die Zusammensetzung der

Segmente erfolgt analog zum Jahresabschluss 2020. Die nach der at equity-Methode in den Konzern einbezogenen Tochtergesellschaften finden in der Segmentberichterstattung keine Beachtung. Das Segmentergebnis ist als EBIT ausgewiesen.

Gewinnausschüttung

Dem Vorschlag, einen Teil des Bilanzgewinns 2020 in Höhe von 55.290.078,80 EUR auszuschütten, hat die Hauptversammlung am 26. Mai 2021 zugestimmt. Die Ausschüttung entspricht einer Dividende von 1,55 EUR je Stückaktie (insgesamt 7.818.694,45 EUR) auf das Grundkapital von 15.132.957,00 EUR.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern und der gewichteten Anzahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie ist mit dem verwässerten Ergebnis pro Aktie identisch.

Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten

Gegenüber dem 31. Dezember 2020 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Beziehungen zu nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine Verträge von materieller Bedeutung mit nahestehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen. Das Transaktionsvolumen bewegt sich zeitanteilig nahezu auf einem vergleichbaren Niveau wie im Jahresabschluss 2020. Grundsätzlich erfolgen alle Geschäfte zu marktüblichen Bedingungen.

Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode

Im ersten Halbjahr 2021 verzeichnet die Uzin Utz Group einen einmaligen Sondereinfluss in Höhe von 1,3 Mio. EUR, welcher auf den Verkauf eines Investment Properties zurückzuführen ist.

Mit Wirkung zum 01. Mai 2021 wurde der aktive Geschäftsbetrieb in Norwegen an die Firma Industri og Boligprodukter AS (IBG) übertragen. Infolgedessen wird im Laufe des Jahres die Vertriebsgesellschaft Uzin Utz Norge AS geschlossen.

Des Weiteren fand am 03. Juni 2021 der Baubeginn in Form des ersten Spatenstich für die neue Produktionsstätte für Trockenmörtel mit einer Fläche von 61.000 m² in Waco, Texas, statt.

Wesentliche Vorgänge nach Schluss des ersten Halbjahres

Nach Schluss des ersten Halbjahres ergaben sich keine wesentlichen Vorgänge.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Disclaimer

Die Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen der Uzin Utz AG und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Die Uzin Utz AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Ulm, im August 2021

Uzin Utz Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Heinz Leibundgut

Julian Utz

Philipp Utz

Uzin Utz

Uzin Utz AG
Dieselstraße 3
89079 Ulm

Telefon +49 731 4097-0
Telefax +49 731 4097-110

www.uzin-utz.com

A grey rounded square containing the letters 'FSC' in white, representing the Forest Stewardship Council logo.

FSC